

Bachelorveranstaltungen

Müller, C.

Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-12555

Sprechende Hände: Fenster zum Geist oder kommunikative Praxis?

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung

Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 16:15 - 17:45 Uhr

Können Gesten ‚Fenster‘ zum Geist sein? Teilen Handbewegungen, die wir unwillkürlich beim Sprechen ausführen etwas Unausgesprochenes mit? – Oder sind sie als kommunikative Praxis vielmehr eine verkörperte Form der sozial-ökologischen Konstitution von Lebenswelten? Entlang dieser Fragen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten ein kontrovers geführter transdisziplinärer Diskurs im Rahmen der ‚Gesture Studies‘ herausgebildet. Das internationale Forschungsfeld zeichnet sich durch scharfe Kontroversen und einen Grundkonsens aus: Gesten werden als kommunikative Handbewegungen angesehen, die als elementarer Bestandteil des Sprechens Gedanken und Gefühle von Sprecher*innen zum Ausdruck bringen und mit denen kommunikative Handlungen im Wortsinne vollzogen werden. Im Seminar werden wir die verschiedenen kontroversen Positionen erarbeiten und anhand von Datenmaterial aus verschiedenen Diskursdomänen (politische Rede, Alltagsgespräch, Tanztraining, Gebärdensprache Gehörloser etc.) kritisch reflektieren. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars liegt auf der praktischen Erarbeitung methodischer Zugänge zur Analyse von Gesten im Sprachgebrauch. Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt. Das Seminar kombiniert Kurzvorlesungen mit Textarbeit und Analysen in Kleingruppen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte melden Sie sich vom 29.03.2021 (10Uhr) bis zum 11.04.2021 (18Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: [https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9335](https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=9335)

Leistungsnachweise: Vortrag, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Müller, C.
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation
KUL-12568

Wissenschaftliches Arbeiten in Kultur- und Sozialwissenschaften. Eine Übung.
6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 18:15 - 19:45 Uhr

Was macht wissenschaftliches Arbeiten aus? Wie findet man ein Thema für eine Hausarbeit oder eine Bachelorarbeit? Wie entwickelt man eine wissenschaftliche Fragestellung? Gibt es Unterschiede zwischen Kulturwissenschaften und Sozialwissenschaften? Welche Funktionen haben überhaupt bibliographische Angaben? Und wie geht man eigentlich eine Hausarbeit an? In der Übung ‚Wissenschaftliches Arbeiten in Kultur- und Sozialwissenschaft‘ erproben wir, was es heißt, eine eigene Fragestellung zu entwickeln und diese in Form einer Hausarbeit oder einer Bachelorarbeit zu bearbeiten. Die Teilnehmer*innensind eingeladen, ihre eigenen Interessen als akademische Fragen zu formulieren, im Gruppengespräch weiter zu entwickeln, und schließlich in die Form eines wissenschaftlichen Textes zu bringen. Gegenstand können Überlegungen zu Hausarbeiten oder Bachelorarbeitsthemen sein. Die Bereitschaft zur Abfassung von kurzen Textproben im Laufe des Semesters wird erwartet.

Literatur: Pospiech, Ulrike (2017) *Wissenschaftlich Arbeiten. Von der Themenfindung zur Hausarbeit.* Duden Verlag.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte melden Sie sich vom 29.03.2021 (10Uhr) bis zum 11.04.202 (18Uhr)als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9336>

Leistungsnachweise: Vortrag, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Ladewig, S.
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation
KUL-12581
Sprachtheorie
6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Was ist Sprache? In welchem Verhältnis steht sie zu Kognition, Wirklichkeit, Kultur? Welche Rolle spielt Sprache in der sozialen Interaktion? Welches Verhältnis besteht zwischen Sprache und Medialität? Diesen Fragen wollen wir uns in dem Seminar widmen und sie aus der Perspektive der Sprachphilosophie adressieren, die sich erst im 20. Jahrhundert als eigenständige Disziplin der Philosophie begründete. Dabei soll das Seminar einen Überblick über wichtige Traditionen und zentrale Positionen geben und diese in Bezug zu ihren historischen Vorläufern wie Platon, Aristoteles oder Locke setzen.

Literatur: Literatur wird online zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich vom 29.03.2021 (10 Uhr) bis zum 11.04.2021 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Seminar ist pandemiebedingt als Online-Veranstaltung konzipiert. Sollte sich die Situation so entwickeln, dass Präsenzlehre möglich ist, kann diese in Rücksprache mit den Teilnehmenden durchgeführt werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9452>

Leistungsnachweise: Arbeit in festen Gruppen, Teilnahme an der Semindiskussion; 6ECTS: vergleichendes Diskussionspapier | 9ECTS: "große" Hausarbeit

Termine (online): Di 13.04.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 20.04.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 04.05.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 18.05.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 01.06.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 15.06.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 29.06.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 13.07.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 20.07.21, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Horst, D.
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation
KUL-12732
Stimme in Film und Gespräch
6/9 ECTS
Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 14:15 - 15:45 Uhr

Die Stimme hat eine große Macht. Mit ihr drücken wir uns gegenüber anderen nicht nur sinnhaft, also mittels Wörtern und Sätzen, sondern auch sinnlich wahrnehmbar aus. Sie zeugt von körperlicher Präsenz und macht eine Person räumlich anwesend. Die Stimme eines Menschen ist einzigartig: Sie ist ein zentrales Identifikationskriterium für uns selbst und andere. Stimmen können uns buchstäblich ansprechen: Ihr Tonfall kann mitreißend oder monoton wirken. In den letzten beiden Jahrzehnten hat sich die Auseinandersetzung mit der Stimme merklich verintensiviert. Lange wurde sie in der Sprachwissenschaft als bloßes Äußerungsmedium des gesprochenen Wortes begriffen, im Teilgebiet der Phonologie als Lautinventar einer Sprache untersucht. Jetzt rücken die Medialität der Stimme – ihre Modulation, ihr Klang, ihr Ausdruckscharakter, ihre Körperlichkeit – und ihre ästhetische Wahrnehmung zunehmend in den Blick. Wie schreiben wir anhand der Stimme Menschen soziale Zugehörigkeiten zu? Wie verändern Medien und Technologien die Stimme und unser Menschenbild? Wie wirken körperlose Stimmen auf uns? Was ist, wenn die Stimme sich entzieht, wenn sie aussetzt, wenn sie schweigt? Wie trägt die Stimme in ihrer Materialität zur Sinnstiftung bei? Im Seminar werden wir diese und weitere Fragen anhand sprach- und medienwissenschaftlicher Zugänge und verschiedener kommunikativ medialer Kontexte (besonders in Face-to-Face-Interaktion und Film, aber auch in Radio und Theater) diskutieren.

Literatur: Wird auf Moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Teilnahme und regelmäßige Lektüre (auch englischsprachiger Texte)

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom 29.03. (10 Uhr) bis 11.04.2021 (18 Uhr) über moodle für das Seminar an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Das Seminar ist pandemiebedingt als Online-Veranstaltung konzipiert. Sollte sich die Situation so entwickeln, dass Präsenzlehre möglich ist, kann diese in Rücksprache mit den Teilnehmenden durchgeführt werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9347>

Leistungsnachweise: mündliche Prüfung oder kleine Hausarbeit (6 ECTS) | große Hausarbeit (9 ECTS)

Sprache: Deutsch

Masterveranstaltungen

Müller, C.

Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-12557

What gestures reveal about thought and what they tell us about social practices

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MAKS: Wahlmodul: Multimodalität, Diskurs, Medien // SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien

Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

When Angela Merkel speaks about rising social costs and outlines a staircase with her hand the metaphorically used verb 'rise' is an embodied conceptualization of an abstract process. One of the pioneers of gesture studies, David McNeill, argued that the hand movements speakers produce unwittingly while they speak open up a 'window' on the mind. Observations like the gesturally sketched staircase, triggered a wide range of research on gestures in the cognitive sciences but also in linguistic anthropology. The study of gesture promised to uncover 'hidden' thoughts of speakers and appeared as a fantastic tool to test linguistic relativity, namely, to test if culturally variable structures of languages imprint the ways people think about the world. In parallel, a second strand in the emerging field of gesture studies embarked on documenting the role of gesture as a social practice or as visible action performed as an essential element of multimodal interactions. Researchers from the second strand would highlight in an analysis of Merkel's gesture not so much the embodied conceptualization of an abstract notion, but the fact that Merkel produces this gesture as a reply to an intermitting critical interruption from the audience. In short, depending upon the research question and the theoretical position adopted one and the same empirical 'data' will be analyzed and interpreted in fundamentally different ways. In the seminar we are going to familiarize us with those different strands within the field of gesture studies, discuss their commonalities and the controversies. The seminar combines close reading of texts with an introduction to basic methods of gesture analysis. The different positions will be discussed in the light of empirical material taken from various realms of discourse: political speeches, everyday conversations, university lectures, dance trainings, tv-shows. Students can bring their own material to discuss in class. The seminar is based on online lectures to download and hands-on analysis in small groups. Active participation is required.

Literatur: Zu Beginn des Semesters wird ein Reader zur Verfügung gestellt

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte melden Sie sich vom 29.03.2021 (10Uhr) bis zum 11.04.2021 (18Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9337>

Leistungsnachweise: Vortrag oder Hausarbeit

Sprache: Englisch

Ladewig, S.
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation
KUL-12613
Medienlinguistik / Media Linguistics
3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAK: Wahlmodul: Multimodalität, Diskurs, Medien // SMG:
Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 14:15 - 15:45 Uhr

Sprachliche Bedeutung kann nicht unabhängig von seiner medialen Prozessierung betrachtet werden. Sie kann jedoch auch nicht unabhängig von ihrem Kontext und damit vom Gebrauch anderer Medien betrachtet werden. Diese Erkenntnis, die zugleich eine Forderung an die Analyse von Sprache und Sprechen darstellt, wird u.a. in einer noch jungen Teildisziplin der Linguistik, der Medienlinguistik, diskutiert. Während sich die Medienlinguistik lange an einem Medienbegriff orientierte, der Medien als „technisches Hilfsmittel“ zur Übertragung von Zeichen konzipierte, so werden in neueren Ansätzen „Medialität“ und „Materialität“ stärker in den Blick genommen. Diese neue Ausrichtung trägt maßgeblich zu einem prozessbezogenen Verständnis von Medialität bei und schärft den Blick für die „mediale Durchformung“ sprachlicher Praktiken (Luginbühl 2019). In dem Seminar werden wir uns den verschiedenen Ansätzen der Medienlinguistik widmen. Besonderer Fokus liegt dabei auf der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Medialitätsbegriff, die durch kulturwissenschaftliche und sprachphilosophische Impulse in Gang gesetzt worden ist (Luginbühl & Hauser, 2019).

Literatur: Wird auf Moodle bereitgestellt. Luginbühl, M. (2019.): Mediale Durchformung. Fernsehinteraktion und Fernsehmundlichkeit in Gesprächen im Fernsehen. In Konstanze Marx & Axel Schmidt (Hrsg.), Medien | Interaktion. Heidelberg: Winter, 125-146. | Luginbühl, M. & Stefan Hauser (2019). Journalistische Kulturen aus der Perspektive einer kulturalistischen Medienlinguistik. In: Schröter, Juliane / Tienken, Susanne / Ilg, Yvonne / Scharloth, Joachim / Bubenhof, Noah (Hrsg.): Linguistische Kulturanalyse. Reihe Germanistische Linguistik 314. Berlin, Boston: de Gruyter, S. 347-370.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich vom 29.03.2021 (10 Uhr) bis zum 11.04.2021 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Seminar ist pandemiebedingt als Online-Veranstaltung konzipiert. Sollte sich die Situation so entwickeln, dass Präsenzlehre möglich ist, kann diese in Rücksprache mit den Teilnehmenden durchgeführt werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9451>

Leistungsnachweise: Textvorbereitung, aktive Beteiligung an den Seminardiskussionen, mündliche Präsentation bzw. Expert*innengruppe, schriftliche Ausarbeitungen

Termine (online): Di 13.04.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 20.04.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 04.05.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 18.05.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 01.06.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 15.06.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 29.06.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 13.07.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 20.07.21, 14:15 - 15:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Horst, D.
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation
KUL-12733

Körper – Sprache – Geist
3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAK5: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen //
SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

René Descartes' Postulat „Ich denke, also bin ich“ vollzieht die ontologische Trennung des Menschen in einen Geist und einen Körper. Dieser (cartesianische) Dualismus scheidet Denk- und Verstehensprozesse strikt von körperlichen Prozessen und räumt dem Bewusstsein gegenüber dem Körper absoluten Vorrang ein. In der Folge sind Bedeutungsherstellung und sinnvolles Handeln des Menschen in den Natur- und Geisteswissenschaften lange weitgehend auf mentale Vorgänge zurückgeführt worden. Die Untersuchung von Sprache und zwischenmenschlicher Kommunikation berief sich primär auf geistige und logische Aspekte eines kollektiv geteilten, abstrakten sinnstiftenden Systems. Körperliche Ausdrucksformen, wie redebegleitende Gesten, Körperbewegungen oder Stimmästhetik, wurden hingegen als ‚nicht-sprachlich‘ klassifiziert oder im Sinne einer ‚Körpersprache‘ populärpsychologisch erklärt. In beiden Fällen blieben sie jedoch aus der wissenschaftlichen Betrachtung von ‚eigentlicher Sprache‘ ausgeklammert. Mit dem Aufkommen und der zunehmenden Rezeption der Embodiment-Hypothese in den vergangenen Jahrzehnten rückt die Wechselwirkung zwischen Körper, Wahrnehmen, Fühlen und Sprechen, Denken und Verstehen auch in der Sprach- und Medienwissenschaft zunehmend (wieder) in den Blick: Davon zeugen theoretische Ansätze und Theoriekonzepte wie ‚sprachliche Multimodalität‘ oder ‚multimodale Kommunikation‘, die konzeptuelle Metaphertheorie oder ‚Neurocinematics‘. Das Seminar begibt sich anhand verschiedener sprach- und medienwissenschaftlicher Zugänge und Perspektiven auf Spurensuche nach dem Verhältnis von Körper, Sprache und Geist und dessen jeweiligen Implikationen.

Literatur: Wird auf Moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Teilnahme und regelmäßige Lektüre (auch englischsprachiger Texte), Textexpertise und Gruppenarbeit

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom 29.03. (10 Uhr) bis 11.04.2021 (18 Uhr) über moodle für das Seminar an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Das Seminar ist pandemiebedingt als Online-Veranstaltung konzipiert. Sollte sich die Situation so entwickeln, dass Präsenzlehre möglich ist, kann diese in Rücksprache mit den Teilnehmenden durchgeführt werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9346>

Leistungsnachweise: schriftliche Ausarbeitung (3 ECTS) | Essays oder mündliche Prüfung (6 ECTS) | große Hausarbeit (9 ECTS)

Sprache: Deutsch

Weitere linguistische Lehrveranstaltungen

Vallentin, R.

Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-12639

Einführung in die Linguistik

6 ECTS

Vorlesung (Online-Veranstaltung): Linguistik: Einführung

Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 14 - 15:30 Uhr

Die Vorlesung gibt den Teilnehmenden eine Einführung in Grundbegriffe der Sprachbeschreibung und Methoden der Linguistik: Anhand konkreten Sprachmaterials wird den Teilnehmenden ein Handwerkszeug vermittelt, das für jede Art empirischer Sprachforschung unerlässlich ist. Dies soll auf verschiedenen Gebieten geschehen: Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik/Pragmatik, Textlinguistik/Stilistik, Gesprächsanalyse, Gestenforschung/Multimodalität, Qualitative und Quantitative Inhaltsanalyse, Diskurs- und Textanalyse. Die Vorlesung ist obligatorisch für Studienanfänger*innen.

Literatur: Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Diese Vorlesung richtet sich an Studienanfänger*innen in der Disziplin Linguistik. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte bis zum 15.4.21 im Moodle-Kurs "Einführung in die Linguistik" im Sommersemester 21 an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Zusätzlich zu der obligatorischen Vorlesung gibt es ein Tutorium, das im Anschluss stattfindet und Lehrinhalte übt und vertieft. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9436>

Leistungsnachweise: Klausur

Sprache: Deutsch

Vallentin, R.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät
KUL-12604
Semiotik des Friedhofs
6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2021 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr

Friedhöfe sind faszinierende Orte – sie sind Schnittstellen zwischen Leben und Tod, Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit, Vertrautheit und Fremdheit. "Friedhöfe berühren ein zentrales Menschheitsproblem, den Tod, und sind deshalb eine aufschlussreiche Quelle, wie Kulturen, Gesellschaften und Individuen dieses Problem zu lösen versuchten" (Sörries 2011: 13). In diesem Seminar werden wir uns aus einer semiotischen Perspektive mit dem Phänomen "Friedhof" auseinandersetzen. Die verschiedenartigen Bedeutungen von Friedhöfen sind durch ein Zusammenwirken von verschiedenen Zeichensystemen wie Raumkonzeptionen, sprachlichen Zeichen, Bildern oder architektonischen und landschaftsplanerischen Konzepten konstruiert. Friedhöfe sind also als mehrschichtige "kulturelle Texte" zu verstehen. Im ersten Teil des Seminars erarbeiten wir Grundlagen semiotischer Theorie und widmen uns einer kurzen Kulturgeschichte des Friedhofs sowie Friedhöfen im Kulturvergleich. Im zweiten Teil des Seminars wird das akademische Programm um verschiedene Exkursionen im Raum Berlin/Brandenburg und explorative empirische Arbeit "im Feld" ergänzt. Hier werden die Studierenden selbst aus einer analytischen Perspektive die Friedhöfe vor Ort als Zeichensysteme verstehen und beschreiben.

Literatur: Ein Reader wird zum Beginn der Vorlesungszeit bereitgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte vor Semesterbeginn im Moodle-Kurs "Semiotik des Friedhofs" für das Sommersemester 21 an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Aufgrund der Kopplung von Online-Sitzungen und gemeinsamen Exkursionen können maximal 20 Studierende am Seminar teilnehmen: Die Plätze werden nach Zeitstempel der Anmeldungen in Moodle vergeben (first come first serve...). Die Exkursionen finden abweichend von der Seminarzeit freitags am 25.6., 2.7. und 9.7. statt. Bitte halten Sie sich diese Termine frei. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9438>

Leistungsnachweise: Referat und Feldforschungsbericht (im Team)

Sprache: Deutsch

Vallentin, R.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät
KUL-12708

Sprachtheorie und Sprachgeschichte

6 ECTS

Vorlesung (Online-Veranstaltung): Linguistik: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 11:30 - 13 Uhr

Die Vorlesung soll den Teilnehmenden eine Einführung in die wichtigsten Theorien und Anwendungsgebiete sowie die Geschichte der Sprachwissenschaft geben. Die Vorlesung umfasst erstens einen Überblick über die Entwicklung der Sprachwissenschaft von der ersten Beschäftigung mit Sprache in der Antike über die Entstehung der Sprachwissenschaft im 19. Jahrhundert bis zur Linguistik der Gegenwart. Zweitens wird die Wissenschaftsgeschichte der Linguistik vor dem Hintergrund der allgemeinen europäischen Geistesgeschichte betrachtet werden. Dabei diskutieren wir unter anderem die Ansätze des Strukturalismus, der Sprechakttheorie, der Pragmatik, der Konversationsanalyse und der Soziolinguistik. Nicht zuletzt ist diese Lehrveranstaltung auch eine Einführung in Arbeitstechniken des Studiums der Sprachwissenschaft, insbesondere das wissenschaftliche Schreiben. Die dem Kurs unterliegende Grundfrage ist die nach dem Zusammenhang von Sprache und Kultur.

Literatur: Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Diese Vorlesung richtet sich an Studienanfänger*innen in der Disziplin Linguistik. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte bis zum 15.4.21 im Moodle-Kurs "Sprachtheorie und Sprachgeschichte" im Sommersemester 21 an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=9440>

Leistungsnachweise: Kleine Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten

Sprache: Deutsch

Vallentin, R.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät
KUL-12611

Multimodale Transkription

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAK: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 9:30 - 11 Uhr

In diesem Seminar verstehen wir Interaktion als das Zusammenwirken verschiedener multimodaler Ressourcen, von denen gesprochene Sprache neben beispielsweise Vokalität, Gestik, Blick, Mimik, Körperpositur, Bewegung im Raum und Umgang mit Objekten, nur ein Bestandteil ist. Klassische gesprächsanalytische oder korpuslinguistische Transkriptionen fokussieren die Verschriftlichung gesprochener Sprache. In der Gestenforschung erfolgt bereits eine Erweiterung der Transkriptionen um multimodale Parameter. Ein Verständnis von Sprache als Bestandteil multimodaler Interaktion will auch den anderen Phänomenen Rechnung tragen. In diesem Seminar wollen wir uns nach eingängiger Betrachtung aktueller Diskurse zu multimodalen Transkriptsformen und -normen praktisch an der multimodalen Transkription einer Videoaufnahme versuchen und dabei eine eigene Notationskonvention entwickeln.

Literatur: Ein Reader wird zu Beginn der Vorlesungszeit bereitgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.4.21 im Moodle-Kurs "Multimodale Interaktion" im Sommersemester 21 an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Da wir sehr intensiv praktisch miteinander an den Transkriptionen arbeiten werden, können nur 15 Personen an dem Onlineseminar teilnehmen. Die Plätze werden nach Zeitstempel der Anmeldungen in Moodle vergeben (first come first serve...). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9437>

Leistungsnachweise: Präsentation und multimodale Transkription einer Videoaufnahme

Sprache: Deutsch

Vallentin, R.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät
KUL-12601

Sprache in multimodaler Interaktion

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAK5: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen //
SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2021 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr

Gesprochene Sprache ist nur eine von vielen konstitutiven Bestandteilen für multimodale Interaktionspraktiken. Die Annahme des "Primats der Sprache" verändert sich in neuerer linguistischer Forschung zu einem Blick auf Sprachgebrauch als durchleibliches Handeln bedingt oder strukturiert. Umgekehrt können auch sprachliche Strukturen leibliches Handeln in der Interaktion organisieren. Im Zuge dieser Verschränkungen beschäftigen wir uns in dem Seminar mit dem Zusammenspiel interaktiver Ressourcen verschiedenartiger Modalität: Vokalität, Gestik, Blick, Mimik, Körperpositur, Bewegung im Raum und Umgang mit Objekten.

Literatur: Ein Reader wird zu Beginn der Vorlesungszeit bereitgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte vor Semesterbeginn im Moodle-Kurs "Sprache in multimodaler Interaktion" für das Sommersemester 21 an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9439>

Leistungsnachweise: je nach ECTS Textexpert*in, Video-Präsentation, Essays, große Hausarbeit

Sprache: Deutsch